

Aus dem Augenblick der Lust

Paare der Bibel (4)

Tiroler Sonntag Innsbruck / KirchenBlatt Vorarlberg / Martinus Eisenstadt / KirchenZeitung Linz

26. Juni 2013 – Von Georg Magirius Redaktion: Hans Baumgartner, Kooperationsredaktion Salzburg

Aus dem Augenblick der Lust

Paare der Bibel (4)

Tiroler Sonntag KirchenBlatt Martinus KirchenZeitung

Katholische Wochenzeitungen der Diözesen Innsbruck, Vorarlberg, Eisenstadt, Linz - 20. Juni 2013

Von Georg Magirius - Redaktion: Hans Baumgartner

David und Batseba – ein Story mit allen „Zutaten“ eines Thrillers. Es war Liebe, sagten beide später. Doch anfangs war es Lust, angefeuert von einem Augenblick.

Tatsächlich war es ein Blick aus Davids Augen, der alles zum Pulsieren brachte. Jahrelang hatte David für seinen Aufstieg geschuftet: Er war getrieben, verfolgt, lebte auf dem Sprung. Endlich war er König. Auf dem Ruhmesgipfel angelangt, beschloss er, sich mit der Muße anzufreunden. So war das Kriegsheer ohne ihn ins Feld gezogen. Nicht dass er nun in Rente ging, alt war er noch lange nicht. Nur hatte er die erste große Lebensetappe hinter sich, was an Leistungssportler denken lässt, die nach Jahren der Anspannung froh sind, endlich einmal durchzuatmen.

Von großer Schönheit

David döste vor sich hin, stand immer später auf. Die Muße mischte sich mit Langeweile, nur schwer kam der Kreislauf in Schwung. Und es begab sich, dass David erst um den Abend aufstand von seinem Lager und sich auf dem Dach des Königshauses erging; da sah er vom Dach aus eine Frau sich waschen; und die Frau war von sehr schöner Gestalt. Davids Langeweile? Wie weggeblasen! Und er sandte hin und ließ nach der Frau fragen, und man sagte: Das ist doch Batseba, die Tochter Eliams, die Frau Urias, des Hetiters. Damit war sie unantastbar – auch für einen König. Andererseits: Batsebas Mann war im Krieg, also dort, wo der König lang genug gewesen war. Und David sandte Boten hin und ließ sie holen. (2 Sam 11,2–4)

Aus dem Augenblick der Lust

Paare der Bibel (4)

Tiroler Sonntag Innsbruck / KirchenBlatt Vorarlberg / Martinus Eisenstadt / KirchenZeitung Linz

26. Juni 2013 – Von Georg Magirius Redaktion: Hans Baumgartner, Kooperationsredaktion Salzburg

Es überfiel sie Lust

Traumartig war ihr Bild in Davids Augen gesunken. Solche Schönheit lässt sich normalerweise nur aus der Ferne betrachten, nahe kommt man dem Bild vielleicht im Kino. Doch immer gilt: Berühren unmöglich. David ließ aus dem Traum Wirklichkeit werden. Später sagten sie: Es war Liebe. Doch was sie zusammenbrachte, war der Reiz des Unbekannten. Macht und Schönheit spielten eine Rolle, es überfiel sie die Lust. Und als sie zu ihm kam, wohnte er ihr bei; sie aber hatte sich gerade gereinigt von ihrer Unreinheit. Und sie kehrte in ihr Haus zurück. Und die Frau ward schwanger und sandte hin und ließ David sagen: Ich bin schwanger geworden. (2 Sam 11,4.5)

Unrecht getan

Batseba war eine Frau, die geschickt agieren konnte. Sie ließ sich nicht vom König lieben, um dann zu ihrer Schande ein Kind auszutragen. Nun war David am Zug [...]

Die Geschichte lässt sich zu Ende lesen in dem Buch, das die Serie „Paare der Bibel“ inspiriert hat:

Georg Magirius

Traumhaft schlägt das Herz der Liebe

Ein göttliches Geschenk

Mit Farbbildern von Marc Chagall

160 Seiten fest gebunden mit Schutzumschlag

Echter Verlag 2013 EUR 14,90 ISBN 978-3-429-03585-3

Mehr zu Autor und Buch: www.georgmagirius.de

